

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Anzahl der Verben sowie der Substantive und Adjektive im Brockhaus	59
Abb. 2: Anzahl der Verben sowie der Substantive und Adjektive in Wikipedia	59
Abb. 3: Bilder in Wikipedia-Artikeln	75

ANHANG

Brockhaus-Artikel

Abdominoplastik¹, die Bauchdeckenstraffung durch eine operative Beseitigung des Fettgewebes der Bauchwand entweder durch Fettabsaugung oder – in ausgeprägteren Fällen – durch operative Entfernung des überschüssigen Haut- und Fettgewebes. Gleichzeitig kann durch eine spezielle Nachttechnik ein Auseinanderweichen der geraden Bauchmuskeln (Bauchwandbruch) korrigiert werden.

Cheiloplastik², Lippenplastik, plastisch-chirurg. Wiederherstellung der normalen Lippenform bei Fehlbildungen (Lippenspalte), entstellenden Verletzungen oder nach Tumorerkrankungen.

Enthaarung³, Depilation, Epilation, Entfernung unerwünschter Körper- oder Kopfhaare unter Verwendung mechan. und chem. Mittel (**Epilatoria**), die meist aus kosmet. Gründen, aber auch zu therapeut. Zwecken bei Haut- und Haarpilzerkrankungen vorgenommen wird. Eine vorübergehende oberflächl. E. ist durch Auszupfen, Abschmirgeln (mit Bimsstein), Rasieren oder Abbrechen (nach Anwendung erhärtender Pasten) möglich. Chem. E.-Mittel bestehen aus Oxidationsmitteln (z.B. Wasserstoffperoxid), die einen allmähl. Abbau des Haarkeratins verursachen, oder Verbindungen, die zu einer Auflösung der Eiweißverbindungen im Haar führen (Salze der Thioglykolsäure); nach einer bestimmten Einwirkzeit können die Haare abgeschabt oder abgewachsen werden. Eine Dauer-E. ist durch Zerstörung der Haarpapillen (z.B. mittels Elektrokoagulation oder Laser) möglich.

¹ Brockhaus 2005/Bd. 1/37, am 23.08.2011.

² Brockhaus 2005/Bd. 5/490, am 18.08.2011.

³ Brockhaus 2005/Bd. 8/130, am 04.09.2011.

Facelift⁴ (engl., eigt. Gesichtshebung) der, -s/-s, Operationsverfahren der → ästhetischen Chirurgie zur Straffung der Gesichtshaut bei altersbedingter Gewebeerschlaffung. Die Gesichtshaut wird von den Randpartien wie Haaransatz und Ohr her angehoben. Das alleinige Herausschneiden des überschüssigen Hautstreifens führt nur kurzfristig zu dem gewünschten Straffungseffekt. Das zusätzl. Präparieren und Straffen der unter der Haut gelegenen Bindegewebestruktur, die Teile der mim. Gesichtsmuskulatur bedeckt, führt zu länger anhaltenden Resultaten und einem natürlichen erscheinenden Ergebnis. Der Alterungsprozess der Haut und die Einwirkungen der Schwerkraft auf das Gesicht werden durch die Operation jedoch nicht aufgehoben. Langfristig kommt es deshalb zu erneuter Erschlaffung und Faltenbildung. Zu den Risiken der Operation zählen Schäden an Gesichtsnerven mit Gefühlsstörungen und Lähmungen der mim. Muskulatur. Es kann zu Haarverlust, Absterben von Hautbezirken oder zu auffälliger Narbenbildung kommen. Häufig ist ein über mehrere Wochen anhaltendes Spannungsgefühl der Gesichtshaut.

Fettabsaugung⁵, Liposuktion, Aspirationslipektomie
Operationsverfahren der → ästhetischen Chirurgie, bei dem das Volumen des Unterhautfettgewebes in bestimmten Körperregionen reduziert wird. Die Operation dient der Verbesserung von Körperkonturen und nicht primär der Gewichtsreduktion. Sie sollte daher Verteilungsstörungen des Fettgewebes vorbehalten bleiben (z. B. Reithosenfett; Fettpolster der Knieregion). Das Verfahren wurde erstmals 1964 vor dem dt. Chirurgen Josef Schrudde (1920, 2004) beschrieben und in der Folge vielfach methodisch weiterentwickelt. Das Fettgewebe wird mit einem kanülenähnln. Instrument, das an der Seite eine kürettenartige Öffnung besitzt, ausgeschabt und abgesaugt. Operationsverfahren sind die trockene und die feuchte F. (mit Tumeszenzlösung) sowie die F. unter Einsatz von Ultraschall zur Verflüssigung der Fettzellen vor dem Absaugvorgang. Nach der Operation kommt es vorübergehend zu Schwellungen, Blutergüssen und Taubheitsgefühl an den behandelten Stellen, selten

⁴ Brockhaus 2005/Bd. 8/687, am 12.10.2011.

⁵ Brockhaus 2005/Bd. 9/155, am 11.08.2011.

treten dauerhafte Sensibilitätsstörungen, Hautschäden und Konturunregelmäßigkeiten z. B. durch innere Narbenbildung auf. Bei Gewichtszunahme oder –abnahme verhält sich das behandelte Gewebe anders als unbehandeltes, sodass sich die Körperkontur ungleichmäßig verändern kann.

Fußpflege⁶, Pediküre, die kosmet. Pflege des Fußes, die neben dem Fußbad und der Fußmassage v.a. das Entfernen von Hautanomalien (z. B. harte Hornhaut oder Hühneraugen), die Nagelpflege sowie ggf. das Lackieren der Fußnägel umfasst. – **Medizinische F.**, → Podologie.

Gesichtsplastik⁷, Maßnahmen der → plastischen Chirurgie zur Wiederherstellung oder Änderung der Gesichtsformen (z. B. als Lippenplastik, Nasenplastik, Augenlidraffung) und der Bewegungsfunktionen, wenn diese durch Verletzungen, Verbrennungen, Erkrankungen (z. B. Hauttuberkulose, -krebs) oder angeborene Fehlbildungen beeinträchtigt sind. Auch rein kosmet. Gründe können bestimmend sein (z. B. beim → Facelift).

Für das Ergebnis bes. Entscheidend ist die richtige Wahl der Entnahmestellen für das Hautmaterial unter Beachtung mögl. Behaarung und späterer Schrumpfung und – bei Nase und Ohren – die knöcherne oder knorpelige Gerüstbildung. Kleinere Hautteile werden dem Gesicht selbst entnommen, größere häufig von Regionen oberhalb des Schlüsselbeins.

Handchirurgie⁸, Teilgebiet der → plastischen Chirurgie, das die Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen, Fehlbildungen und Verletzungen der Hand umfasst. Da in der Hand Knochen, Gelenke, Sehnen, Nerven und Blutgefäße auf engstem Raum zusammenliegen, können Verletzungen, Entzündungen und Verschließerscheinungen einzelner oder mehrerer dieser Strukturen die Gebrauchsfähigkeit der

⁶ Brockhaus 2005/Bd. 10/117, am 14.09.2011.

⁷ Brockhaus 2005/Bd. 10/649, am 27.08.2011.

⁸ Brockhaus 2005/Bd. 11/799, am 08.09.2011.

gesamten Hand gefährden. Der Handchirurg benötigt neben fundierten Kenntnissen über die Anatomie der Handmikrochirurg. Operationstechniken und Maßnahmen der Rehabilitation. Die Einführung der Handchirurgie als spezielles Weiterbildungsgebiet mit Zusatzbezeichnung trägt der Bedeutung der Hand für die individuelle Unabhängigkeit des Menschen und dessen Arbeitsfähigkeit Rechnung.

Hauttransplantation⁹, Übertragung von Hautteilen zum Ersatz größerer Hautverluste (z. B. bei Verbrennungen, Verätzungen, Geschwüren). Transplantate des eigenen Körpers werden mithilfe eines Dermatoms in Form unterschiedlich dicker Lappen oder Spaltstücke entnommen. Größere Flächen können mit einem durch ein Mesh-Dermatom eingeschnittenes und gitterartig auseinandergezogenes Transplantat versorgt werden (→Spalthautlappen). Im Unterschied zur freien H., bei der kleinere Transplantate von geeigneten Körperstellen entnommen und ohne Verbindung zur Entnahmestelle verpflanzt werden, bleibt bei der (autogenen) gestielten H. die Versorgung des Transplantats bis zum Einheilen in das Wundbett über eine Gewebebrücke erhalten. Bei diesem Verfahren müssen ggf. die betreffenden Gliedmaßen eine Zeit lang an das Transplantationsbett herangeführt und so lange fixiert werden (z. B. Unterarm an das Gesicht), bis das Transplantat angewachsen ist. → Transplantation

Kosmetik¹⁰, die, -, allg. die Körper- und Schönheitspflege, i.e.S. die Kunst der Verschönerung (**dekorative K.**), v.a. des Gesichts, des Dekolletés sowie der Hand- und Fußnägel nach dem jeweils geltenden Schönheitsideal. Während sich die **Hautpflege** v.a. mit dem Reinigen und der folgenden Wiederherstellung des schützenden Fett- und Säuremantels der Haut beschäftigt, umfasst die dekorative K. weitere Maßnahmen, wie das **Make-up** (Zupfen und Färben der Augenbrauen, Färben und künstl. Verlängern der Wimpern, Auftragen von Lidschatten, Färben der Lippen, Tönen der Haut) und die **Nagelpflege** mit Dekorieren der Nägel oder Aufkleben künstl. Nägel. Professionelle kosmet. Behandlungen werden in

⁹ Brockhaus 2005/Bd. 12/138, am 04.08.2011.

¹⁰ Brockhaus 2005/Bd. 15/602, am 13.09.2011.

K.-Instituten (K.-Salons) vorgenommen, die meist von Einzelpersonen betrieben werden. Ihre Anzahl beträgt in Dtl. rund 30 000. (→ Schönheitspflege)

kosmetische Chirurgie¹¹, Schönheitschirurgie, Bez. für Operationsmaßnahmen zur Verbesserung des äußereren Erscheinungsbildes, die auf Wunsch des Patienten durchgeführt werden. Im Ggs. zur → ästhetischen Chirurgie wird der Begriff von keinem medizin. Berufsverband definiert; es besteht somit keine Gewährleistung der Qualität in Bezug auf die Befähigung des Operateurs und die Durchführung der Operation.

Otoplastik¹², 1) Operative Korrektur der Form oder Stellung der Ohrmuscheln; bei der **Otopexie** werden die abstehenden Ohrmuscheln durch Neuformung des Ohrknorpels an den Kopf angelegt. Risiken der Operation sind Wiederauftreten der Fehlstellung, Gefühlsstörungen und Asymmetrie. 2) Ohrpassstück von → Hörgeräten.

plastische Chirurgie¹³, Fachgebiet der operativen Medizin mit sechsjähriger Weiterbildungszeit zum Facharzt für p. C.; die Tätigkeit umfasst konstruktive, rekonstruktive und ästhetisch-chirurg. Eingriffe zur Form- oder Funktionswiederherstellung nach Verletzungen, bei erworbenen oder angeborenen Defekten sowie bei altersbedingten Veränderungen. Die p. C. wird in die → ästhetische Chirurgie, die → rekonstruktive Chirurgie, die → Verbrennungs chirurgie und die → Handchirurgie unterteilt. Durch die p. C. hat eine Vielzahl besonderer Operationsmethoden in die operative Medizin Einzug gehalten. Hervorzuheben ist die → Mikrochirurgie, die den freien Gewebetransfer von einer Spenderregion zu einer entfernten Empfängerregion ermöglicht.

Mastery of plastic and reconstructive surgery, hg. v. M. Cohen, 3 Bde. (Boston, Mass., u.a., ²1994); W. C. Grabb u.a.: Grabb and Smith's plastic surgery (Philadelphia, Pa.,

¹¹ Brockhaus 2005/Bd. 15/602, am 01.09.2011.

¹² Brockhaus 2005/Bd. 20/616, am 17.09.2011.

¹³ Brockhaus 2005/Bd. 21/554, am 10.08.2011.

⁵1997); B. M. Achauer: Plastic surgery, 5 Bde. (St. Louis, Mo., u.a., 2000); P. C., 2 Bde., hg. v. A. Berger u. R. Hierner (2003).

Podologie¹⁴ die, -, **medizinische Fußpflege**, nichtärztl. Heilkunde, die sich mit der Pflege des gesunden und der Behandlung des kranken, schmerzenden Fußes beschäftigt. Aufgabenbereiche sind die Pflege und Behandlung der Nägel, das Abtragen von übermäßiger Hornhaut, Schwien und Hühneraugen, die Verbands- und Orthesetechnik, die Fuß- und Unterschenkelmassage sowie die allgemeine und individuelle Beratung bezüglich orthopäd. Schuhe und anderer Hilfsmittel. Ein bes. wichtiger Aufgabenbereich ist die Pflege des diabet. Fußes.

Rhinoplastik¹⁵, Nasenplastik, operative Maßnahme zur Korrektur der Nasenform. Durch die Entfernung von Anteilen des knöchernen und knorpeligen Nasenskeletts kann eine Höckernase korrigiert werden, Defizite (z. B. Sattelnase) können mit Knochen oder Knorpel von anderen Körperstellen unterfüttert werden. Bei der **Septo-R.** wird zusätzlich zur Formung der äußeren Nase auch die Nasenscheidewand begradigt. Dies führt ebenso wie die Abtragung von vergrößerten Schleimhautanteilen der Nasenmuscheln zu einer deutl. Erleichterung der Nasenatmung. Die **geschlossene R.** wird vom Nasenloch aus operiert, bei der **offenen R.** wird ein stufen- oder z-förmiger Schnitt im mittleren Steg als Zugang gewählt.

¹⁴ Brockhaus 2005/Bd. 21/606, am 24.08.2011.

¹⁵ Brockhaus 2005/Bd. 23/106, am 11.09.2011.

Wikipedia-Artikel

Bauchdeckenstraffung¹

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Wechseln zu: [Navigation](#), [Suche](#)

Die **Bauchdeckenstraffung** (auch **Bauchdeckenplastik** oder **Abdominoplastik**) ist eine Operation der [Plastischen Chirurgie](#) zur Straffung der [Bauchdecke](#), wobei auch überschüssiges [Fettgewebe](#) entfernt wird ([Fettabsaugung](#)). Einsatz der Bauchdeckenplastik ist oft bei Menschen mit [Hängebauch](#) und als [Herniplastik](#) bei übergroßer [Bruchpforte](#) (einschließlich [Rektusdiastase](#)) gegeben.

Eine Bauchdeckenstraffung wird dann vorgenommen, wenn ein Hautüberschuss im Bauchbereich („Hängebauch“) besteht. Dieser ist häufig das Resultat eines großen Gewichtsverlustes. Die Patienten haben bereits mehrere Kilos abgenommen. Durch eine Bauchdeckenstraffung wird Optik des Bauches dem neuen Gewicht angepasst. Dieser Eingriff dient nicht der Fettreduktion, das Gewicht sollte vorher durch eine Diät verringert werden, kann aber ggf. durch eine Fettabsaugung ergänzt werden.

Methoden [[Bearbeiten](#)]

Vor der OP vermisst der Operateur die überschüssigen Haut- und Fettareale und zeichnet sie ein. Die Hautschnitte sollen so geführt werden, dass sie eine unauffällige Narbenbildung gewährleisten. Überschüssige Hautareale werden zusammen mit dem darunter liegenden Fettgewebe entfernt. Hierzu macht der Chirurg einen wellenförmigen Schnitt (W-Schnitt), der oberhalb der Schamhaargrenze beginnt und an den [Beckenknochen](#) entlang bis zu deren Ende verläuft.

¹ <http://de.wikipedia.org/wiki/Bauchdeckenstraffung>, am 23.08.2011.



Der zweite Hautschnitt wird um den Bauchnabel gesetzt, um diesen von der Bauchhaut abzulösen. Der geöffnete Bauchlappen kann bis zum Rippenbogen angehoben werden. Gegebenenfalls wird zusätzlich die erschlaffte [Bauchmuskulatur](#) gestrafft. Der gelöste Hautlappen wieder nach unten geklappt und dann gestrafft. Mit exakten Nähten werden die offenen Wundränder geschlossen, durch einen Schnitt wird der Bauchnabel neu positioniert. Die OP wird durch das Anlegen kleiner [Drainageröhrchen](#), über die überschüssige Gewebeflüssigkeit und kleine Blutmengen nach außen abgeleitet werden können, beendet. Diese Schläuche werden nach ca. ein bis zwei Tagen entfernt. Eine Kompressionsbandage wird noch im OP angelegt.

Eine erschlaffte Bauchdecke mit überflüssiger Haut kann auch das Resultat einer Rektusdiastase sein. Wenn dieser Fall vorliegt oder es nur um die Straffung der Bauchmuskulatur geht, kann der Eingriff auch endoskopisch durchgeführt werden. Bei dieser inneren Bauchdeckenstraffung wird dann nicht die komplette Haut angehoben und auch der Nabel kann in seiner ursprünglichen Position verbleiben.

Medizinische Risiken [[Bearbeiten](#)]

Die relativ großen Wundflächen, die bei dieser Operation unvermeidlich sind, können als sehr belastend empfunden werden. Zu den möglichen Komplikationen zählen zudem unschöne Narbenbildung, Dellen und Asymmetrien, Durchblutungsstörungen im Bereich des Bauchnabels und der Bauchhaut darunter sowie die allgemeinen Operationsrisiken wie [Thrombosen](#) mit nachfolgender [Lungenembolie](#) und [bakterielle Infektionen](#). In jedem Fall ist angeraten, die Operation nur bei einem ausgebildeten plastischen Chirurgen durchführen zu lassen. In der Regel sind dies nur „Fachärzte für Plastische Chirurgie“ bzw. „Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie“.

Quellen [Bearbeiten]

- Lemperle / von Heimburg (Hg.): *Ästhetische Chirurgie*, 2003
Ecomed-Verlag
 - Kümpel, Beutel (Hg.): *Ratgeber Schönheitsoperationen, "Chancen nutzen, Risiken meiden"*, Foitzik Verlag 2006, [ISBN 3929338181](#)
-



Bitte den [Hinweis zu Gesundheitsthemen](#) beachten!

Von „<http://de.wikipedia.org/wiki/Bauchdeckenstraffung>“

Kategorien: [Therapeutisches Verfahren in der plastischen Chirurgie](#) | [Operatives Therapieverfahren](#)

Cheiloplastik²

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Wechseln zu: [Navigation](#), [Suche](#)

Bei einer **Cheiloplastik**^[1] (auch: **Lippenplastik**) handelt es sich um eine plastisch-chirurgische Veränderung oder Rekonstruktion der Lippen. Häufig wird sie als Schönheitsoperation durchgeführt. Eine medizinische Indikation zur Lippenplastik liegt beispielsweise bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten vor.

Dieser Artikel behandelt lediglich die ästhetisch-chirurgische Veränderung der Lippen. Man unterscheidet zwischen dem Hochziehen der Oberlippe (Lip Lift) und der Aufpolsterung, bei der ein Füllmaterial die Lippen vergrößert. Die meisten Lippenkorrekturen können ambulant vorgenommen werden. Sie dauern eine halbe bis eine Stunde. Meist werden die Behandelten örtlich betäubt. Vollnarkose ist normalerweise nicht nötig. Nach der Behandlung schwollen die Lippen an und schmerzen vorübergehend, Blutergüsse können auftreten. Zwei Tage lang sollten Sprechen und Kauen nach Möglichkeit vermieden werden. Taubheitsgefühle können vor allem bei größeren Eingriffe noch länger auftreten.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Lip Lift \(Hochziehen der Oberlippe\)](#)
- [2 Aufpolstern](#)
 - [2.1 Eigenfett-Aufpolsterung](#)
 - [2.2 Bindegewebe-Aufpolsterung](#)
 - [2.3 Kunststoff-Aufpolsterung](#)
- [3 Alternativen](#)
- [4 Einelnachweise](#)

² <http://de.wikipedia.org/wiki/Cheiloplastik>, am 18.08.2011.

Lip Lift (Hochziehen der Oberlippe) [Bearbeiten]

Operationen im engeren Sinn betreffen meist nur die Oberlippe und werden auch "Lip-Lift" genannt. Sie werden vor allem in der wiederherstellenden plastischen Chirurgie, aber auch in der Schönheitschirurgie angewandt. Dabei wird ein vier bis fünf Millimeter breiter Hautstreifen oberhalb der Lippe entfernt, dann das Lippenrot vom darunter liegenden Gewebe gelöst und über die entstandene Lücke hochgezogen. Anschließend werden die Haustränder sorgfältig vernäht, um die Narbe möglichst klein zu halten. Die Operation hat den Vorteil, dass sie dauerhafter als eine Aufpolsterung ist und gleichzeitig Falten beseitigt werden können. Allerdings ist sie ein aufwändiger Eingriff, der lange zum Verheilen braucht. Wie bei jeder Operation besteht die Gefahr einer sichtbaren Narbenbildung oder einer späteren Verformung der Narbe.

Aufpolstern [Bearbeiten]

Als zweite Variante ist das Aufpolstern der Lippen möglich. Dazu können verschiedene Stoffe verwendet werden: körpereigenes Gewebe, biologische Substanzen und Kunststoffe. Gemeinsam haben diese Methoden, dass das Polstermaterial durch kleine Schnitte im Lippenrot oder mit der Spritze eingebracht wird. Allerdings besteht auch immer die Gefahr einer Infektion, egal welche Behandlungsweise zum Aufpolstern der Lippen verwendet wird.

Allen biologischen Füllstoffen gemeinsam ist, dass sie über kurz oder lange vom Körper abgebaut werden. Dies hat allerdings den Vorteil, dass diese Präparate keine Langzeitfolgen nach sich ziehen.

Eigenfett-Aufpolsterung [Bearbeiten]

Die Eigenfett-Behandlung hat den Vorzug, dass sie ohne körperfremdes Material auskommt. Allerdings muss das Fett zunächst an anderer Stelle gewonnenen werden. Bei vielen Behandelten nimmt der Organismus das Fett jedoch nahezu vollständig wieder auf, so dass die Lippen schnell wieder zusammenfallen. Auch muss deutlich mehr Fett als eigentlich gewünscht in die Lippen gespritzt werden, um den absehbaren Verlust ausgleichen zu können. Bei wem die Lippen längere Zeit voll bleiben und bei wem sie schnell wieder schmäler werden, lässt sich vor der Operation

nicht sagen. Weitere Nachteile sind die hohen Kosten und die Gefahr der Verhärtung des Fetts.

Bindegewebe-Aufpolsterung [Bearbeiten]

Ähnlich wie beim Eigenfett gehen die Ärzte bei der Aufpolsterung mit eigenem [Bindegewebe](#) vor. Zwar wird es nur rund zur Hälfte vom Körper wieder abgebaut, aber das Bindegewebe kann absterben und verhärten. Außerdem ist der Eingriff ähnlich kompliziert und teuer wie die Eigenfett-Aufpolsterung. Das Schrumpfen des Materials kann durch die Verwendung von chemisch aufbereitetem Bindegewebe aus fremden Quellen komplett vermieden werden. Dieses tierische [Kollagen](#) war in der Schönheits-Chirurgie lange Zeit das Füllmaterial der Wahl schlechthin. Die hohe Allergiegefahr ist der größte Nachteil dieser Methode. Deshalb ist Kollagen weitgehend durch [Hyaluronsäurepräparate](#) ersetzt worden, die aus Hahnenkämmen oder Bakterienkulturen gewonnen wird.

Kunststoff-Aufpolsterung [Bearbeiten]

Eine Alternative sind [Kunststoffe](#). Beispielsweise die spaghetti-ähnlichen, vernetzten [Silikongummi](#)-Fäden oder an [Makkaroni](#) erinnernde Implantate aus [Goretex](#)-Gewebe. Dieses Material schrumpft nicht und bei Problemen kann es am Stück entfernt werden. Eine andere Form der Lippenvergrößerung mit Kunststoff ist das Einbringen vieler winzig kleiner Kunststoffteilchen, beispielsweise aus [Plexiglas](#). Allerdings können sie [Fremdkörperreaktionen](#) im Bindegewebe auslösen, Knoten zurücklassen und weitere Behandlung nötig machen. Zudem besteht die Gefahr, dass die Teilchen an andere Stellen im Körper wandern.

Alternativen [Bearbeiten]

Es gibt Alternativen zur „echten“ Schönheits-Chirurgie. Neben Schminktechniken, die die Lippen voller erscheinen lassen, gibt es auch die Möglichkeit zur optischen Vergrößerung per [Tätowierung](#).

Einelnachweise [Bearbeiten]

1. ↑ Duden: *Cheiloplastik* [Webseite](#)
-



Bitte den [Hinweis zu Gesundheitsthemen](#) beachten!

Von „<http://de.wikipedia.org/wiki/Cheiloplastik>“

Kategorien: [Therapeutisches Verfahren in der plastischen Chirurgie](#) |

[Operatives Therapieverfahren](#) | [Lippe](#)

Wartungskategorie: [Wikipedia:Quellen fehlen](#)

Epilation³

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

(Weitergeleitet von [Laserenthaarung](#))

Wechseln zu: [Navigation](#), [Suche](#)



elektrisches [Epiliergerät](#)

Unter **Epilation** versteht man Verfahren zur Entfernung von **Körperhaaren**, wobei das Haar mitsamt der [Haarwurzel](#) entfernt wird. Im Unterschied zur Epilation bezeichnet [Depilation](#) die Entfernung nur des sichtbaren Teils der Haare, meist durch [Rasur](#) oder chemische Mittel ([Enthaarungsscreme](#)).^[1]

Die Epilation gliedert sich in dauerhafte Verfahren, bei denen die Haarwurzel zerstört wird, und in nicht-dauerhafte Verfahren, bei denen das Haar nur ausgerissen wird, ohne die Haarwurzel zu zerstören, und nach einiger Zeit – allerdings erst nach einer längeren Zeitspanne als bei der Depilation – wieder nachwächst.

Je nach kulturellem Umfeld gilt die Depilation oder Epilation bestimmter Körperteile oder -bereiche als Teil der normalen [Körperpflege](#).

³ <http://de.wikipedia.org/wiki/Epilation>, am 04.09.2011.